

# Zertifikate // Austria

## Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

### INHALT

#### >>> TOP-STORY

Aktiensplits S. 1-2

#### >>> EMPFEHLUNGEN

AT&S Protect Aktienanleihe S. 3

Neuemissionen S. 4

Z.AT-Musterdepot +66,63 % S. 5

#### >>> MAGAZIN

News: Änderungen im Euro Stoxx 50 / ZFA-Marktbericht Juli S. 6

## Eine historische Entscheidung

Beim wegen der Pandemie in diesem Jahr virtuell abgehaltenen Jackson Hole-Symposium – dem jährlichen Treffen von Zentralbankern aus allen Teilen der Welt – stand die Rede von **Jerome Powell** im Fokus. Dabei wurde der **US-Notenbankchef** deutlicher als erwartet. Demnach verabschiedet sich die Fed von ihrem starren Inflationsziel, das seit den 1980er-Jahren Bestand hatte. Nun soll das Inflationsziel der US-Notenbank nicht mehr zu jedem Zeitpunkt nahe zwei Prozent sein, sondern im Durchschnitt über längere Zeiträume dem Zwei-Prozent-Ziel entsprechen. Mit anderen Worten: War die Inflation in den vergangenen Jahren unter dem Ziel, kann und soll sie in den kommenden Jahren über zwei Prozent liegen. Außerdem will die Fed sich noch stärker für die Beschäftigung engagieren. Grund ist, dass die unteren und mittleren Einkommen besonders von guten Arbeitsmärkten profitieren. Mit ihrer historischen Entscheidung schaffen sich die Währungshüter den nötigen Spielraum, um die Leitzinsen bis auf weiteres auf dem aktuell niedrigen Niveau nahe null Prozent zu halten. Einer noch länger andauernden expansiven Geldpolitik ist damit Tür und Tor geöffnet. Während der Goldpreis nach Powells Rede deutlich zulegte, gaben die Aktienmärkte in einer ersten Reaktion nach. Scheinbar brauchen die Börsianer noch etwas Zeit, um die Tragweite der neuen Strategie zu verdauen.



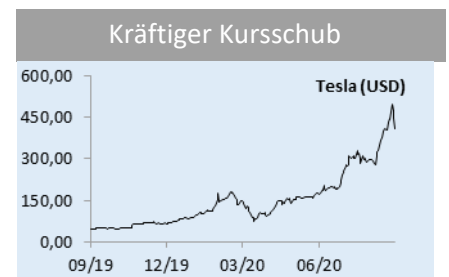
Ihr Christian Scheid

## Aktiensplits

# Teilen macht glücklich

Apple und Tesla sorgten mit Aktiensplits für Furore – Anleger konnten hohe Gewinne erzielen. Ein neuer Index setzt auf die nächsten Split-Kandidaten. Die passenden Zertifikate kommen von Morgan Stanley.

Seit einigen Wochen elektrisiert ein neues Thema die Investoren: Aktiensplits. Nach Jahren ohne nennenswerte Aktivitäten in dieser Richtung haben Ende August **Apple** und **Tesla** Aktiensplits durchgeführt. Eigentlich ist eine solche Maßnahme ein Nullsummenspiel. Denn abgesehen von der Anzahl der ausstehenden Anteile ändert sich nichts, wie sich am Beispiel von Apple zeigt. Der Konzern kündigte Ende Juli für den 31. August einen Aktiensplit im Verhältnis von 4:1 an. Anleger, die zum Stichtag 100 Apple-Aktien im Depot hielten, besitzen nach der Maßnahme 400 Aktien des Tech-Riesen. Gleichzeitig hat sich der Aktienkurs geviertelt, sodass der Gegenwert der Position rechnerisch unverändert geblieben ist. Gestiegen ist allein die Zahl der Aktien. Alle Kennziffern wie das KGV änderten sich durch die Maßnahme dagegen nicht.



Die Tesla-Aktie ist nach Ankündigung des Aktiensplits Mitte August regelrecht explodiert.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



## Zertifikate - Videos

- ✓ Zertifikate einfach erklärt
- ✓ Vielseitige Anlageprodukte
- ✓ Digitale Tools der RCB



Jetzt Kanal abonnieren

**Die Frage nach dem Motiv** für einen Aktiensplit ist schnell beantwortet: Es geht um Optik und damit verbunden um die Attraktivität der Anteile. Unternehmen wünschen sich generell viele Investoren. Aktien mit hohen Kursen wirken auf Anleger oft teuer – selbst wenn sie es fundamental betrachtet nicht sind – und damit unattraktiv. Die alten Hasen unter den Anlegern werden sich an die späten Neunziger- und frühen Nullerjahre erinnern fühlen. Damals gab es vor allem im Tech-Sektor eine regelrechte „Split-Manie“. Weil viele Anleger um den Attraktivitätsfaktor einer gesplitteten Aktie wussten, kauften sie die Papiere direkt nach der Ankündigung und strichen bis zum Ausführungsdatum häufig hohe Kursgewinne ein. Irgendwann war der Zusammenhang so offensichtlich, dass sich die Investoren geradezu auf diese Split-Kandidaten stürzten, was zu einer „self fulfilling prophecy“ führte, einer sich selbst erfüllenden Prophezeiung. Weil alle an steigende Kurse glaubten und kauften, stiegen die Kurse.

**Auch bei Apple und Tesla konnte man dieses Phänomen gut beobachten:** Die Tesla-Aktie schoss zwischen Ankündigung und Umsetzung des Splits um 80 Prozent in die Höhe, Apple immerhin noch um 34 Prozent. Zweifelsohne handelt es sich bei solchen Kursbewegungen um Übertreibungen. Dennoch konnte in Studien gezeigt werden, dass Aktiensplits auch langfristig für eine Outperformance der betroffenen Titel gegenüber dem Gesamtmarkt sorgen.

**Als Anleger ist es dennoch schwierig,** daraus eine Strategie abzuleiten, denn: Woher soll man wissen, welches Unternehmen als nächstes einen Split beschließt? Zwar würde es theoretisch ausreichen, auch nach der Ankündigung die entsprechende Aktie zu kaufen. Da der vor- und nachbörsliche Handel gerade an den US-Börsen in den letzten Jahren sprunghaft gestiegen ist, läuft man bei dieser Herangehensweise jedoch Gefahr, wertvolle Rendite zu verschenken.

**Das deutsche Anlegermagazin „Der Aktionär“** geht bei dem Thema daher einen anderen Weg und hat einen Index aufgelegt, mit dem es sich auf zukünftige Split-Kandidaten spekulieren lässt. Der Index besteht aus zehn Einzelwerten, der aus einem Pool von 500 US-Aktien bestimmt wird. Konkret werden diejenigen Papiere ausgewählt, bei denen nach quantitativen Erwägungen ein Aktiensplit besonders wahrscheinlich ist. Neben einem hohen Aktienkurs entscheidet dabei das Momentum der Aktie über eine Aufnahme. Damit werden Unternehmen, bei denen ein hoher Aktienkurs sozusagen zur Firmenkultur gehört, aussortiert. Mit dem „Split Pot NTR“ bezeichneten Index haben Anleger den Vorteil, gleichzeitig und zeitsparend in zehn potenzielle Split-Kandidaten investieren zu können (siehe rechts). CHRISTIAN SCHEID

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



## SIND SIE BEREIT FÜR DEN TRADER 2020?

Bereiten Sie sich beim Börsenspiel auf die Realität am Aktienmarkt vor und gewinnen Sie einen Jaguar I-PACE.

www.trader-2020.com

**SOCIETE GENERALE**

## >TOP!PICK<

### Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria  
**Hebelprodukt mit Knock-Out**

#### Split Pot NTR Index Mini Long-Zertifikat

Emittent	Morgan Stanley
ISIN	DE000MA1PM63 >>>
WKN	MA1PM6
Emissionstag	01.09.2020
Laufzeit	Open End
Kurs Basiswert	94,62 Punkte
Basispreis	50,01 Punkte
Knock-Out (K.-O.)	55,00 Punkte
Abstand K.-O.	41,9 %
Ratio	0,10
Hebel	2,12
KESt	Ja (27,5 %)
Empf. Börsenplatz	Frankfurt

### Z.AT // Urteil

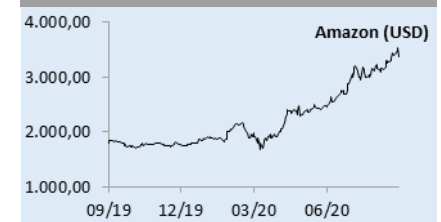


#### Markterwartung

Geld-/Briefkurs	4,36/4,41 Euro
Kursziel	8,00 Euro
Stoppkurs	2,50 Euro
Chance	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧ ⑨ ⑩
Risiko	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧ ⑨ ⑩

**Fazit:** Mit dem „Split Pot NTR“ bezeichneten Index haben Anleger den Vorteil, gleichzeitig und zeitsparend in zehn potenzielle Split-Kandidaten investieren zu können. Der Index besteht aus zehn Einzelwerten, der aus einem Pool von 500 US-Aktien bestimmt wird. Konkret werden diejenigen Papiere ausgewählt, bei denen nach quantitativen Erwägungen ein Aktiensplit besonders wahrscheinlich ist. Die Anfangsformation des Auswahlbarometers besteht aus den Aktien Amazon, Domino's Pizza, Dexcom, Lululemon Athletica, Mercadolibre, Netflix, Nvidia, Regeneron Pharma, The Trade Desk und Wayfair. Morgan Stanley hat verschiedene Faktor- und Mini-Long-Zertifikate auf den neuen Index aufgelegt, mit denen sich die persönliche Risikoneigung individuell abbilden lässt. Der gewählte Mini bildet die Kursentwicklung des Auswahlbarometers mit einem Hebel von aktuell 2,12 ab. Würde der Index also beispielsweise um 10 Prozent steigen, käme bei dem Mini – rein rechnerisch – ein Plus von 21,2 Prozent heraus. Die Knock-Out-Barriere, bei deren Erreichen das Zertifikat vorzeitig fällig würde, ist bei 55 Punkten eingezogen. Der Risikopuffer beträgt knapp 42 Prozent.

### Großer Gewinner



Amazon hat den Umsatz im zweiten Quartal um 40 Prozent auf 88,9 Mrd. Dollar gesteigert. Der Gewinn betrug 5,2 Mrd. Dollar, was in etwa einer Verdopplung entspricht. Amazon gehört mit seinen Lieferdiensten zu den großen Gewinnern der Corona-Krise. Zudem boomt das Cloud-Geschäft mit IT-Services und Speicherplatz im Netz weiter. Nach der Rallye ist der Titel reif für einen Split.

## 9,00 % AT&S Protect Aktienanleihe

# Markttrends sind intakt

AT&S sieht trotz gesenkter Wirtschaftsprognosen die globalen Trends in der Elektronikindustrie intakt – gute Voraussetzungen zum Einstieg in eine neue Aktienanleihe der Erste Group.



Der steirische Leiterplattenhersteller AT&S hat es im ersten Quartal seines Geschäftsjahres 2020/21 (April bis Juni) wie erwartet nicht aus der Verlustzone geschafft: Das Minus stieg allerdings nur leicht, von 6,2 Mio. auf 7,5 Mio. Euro. Gleichzeitig erhöhte sich der Umsatz um 11,3 Prozent auf 247,9 Mio. Euro. Operativ machte AT&S deutliche Fortschritte: Der Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (Ebitda) legte um 13,1 Prozent auf 39,5 Mio. Euro zu. Die Ebitda-Marge lag bei 15,9 Prozent und war damit etwa auf Vorjahresniveau (15,7 Prozent). Die Ebit-Marge betrug 0,1 Prozent nach minus 0,3 Prozent im Vorjahr.

AT&S sieht trotz gesenkter Wirtschaftsprognosen die globalen Trends in der Elektronikindustrie insgesamt weiterhin intakt – insbesondere aufgrund der fortschreitenden Digitalisierung, des neuen Mobilfunkstandards 5G sowie des stark wachsenden Datenaufkommens. Für das zweite Quartal erwartet das Unternehmen einen Umsatz auf Vorjahresniveau und eine Ebitda-Marge im Bereich der Zielgröße von 20 bis 25 Prozent.

Grundsätzlich ist der Titel ein interessanter Basiswert für eine neue **Protect Aktienanleihe** (ISIN [AT0000A2J4A5 >>>](#)) der **Erste Group Bank**. Das Papier ist mit einem Kupon von 9,0 Prozent ausgestattet, der am Ende der Laufzeit in jedem Fall zur Auszahlung kommt. Zudem wird die Anleihe zum Nennwert getilgt, wenn der AT&S-Aktienkurs niemals die Barriere von 80 Prozent des Startwerts verletzt. Wenn die Barriere verletzt wird, und die AT&S-Aktie am Laufzeitende nicht wieder über ihrem Ausübungspreis notiert, bekommen Anleger Aktien eingebucht.

Bei einer klassischen Aktienanleihe (ISIN [AT0000A2J496 >>>](#)) winkt sogar ein Kupon von 10,5 Prozent. Allerdings ist das Wertpapier ohne ein schützendes Protect-Level ausgestattet. Für konservative Anleger könnte die **Protect Pro Aktienanleihe** (ISIN [AT0000A2J4B3 >>>](#)) interessant sein, da hier die Barriere von 80 Prozent nur am letzten Tag der Laufzeit aktiv ist. Der erhöhte Schutz geht mit einem niedrigeren Kupon von 7,0 Prozent p.a. einher. **Weitere Infos zu den Aktienanleihen finden Sie unter [produkte.erstegroup.com >>>](#).**

CHRISTIAN SCHEIDT



Bild: AT &amp; S Austria Technologie &amp; Systemtechnik AG

### Produktprofil

Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria  
**Anlageprodukt ohne Kapitalschutz**

#### 9,00% AT&S Protect Aktienanleihe

Emittent	Erste Group Bank (EGB)
ISIN	<a href="#">AT0000A2J4A5 &gt;&gt;&gt;</a>
WKN	EB0FXV
Ausgabetermin	30.09.2020
Bewertungstag	28.09.2021
Fälligkeitstag	30.09.2021
Nennbetrag	1.000,00 EUR
Basiswert	AT&S
Kurs Basiswert	16,50 EUR
Ausübungspreis	Schlusskurs Basiswert am 29.09.2020
Barriere	80 % vom Ausübungspreis
Kupon	9,00 % p.a.
Ausgabekurs	101,50 %
Agio	1,50 %
KEST	Ja (27,5 %)
Börsen	Wien, Stuttgart

### Z.AT // Urteil



Markterwartung +

Ausgabekurs 101,50 % (inkl. Agio)

Renditeziel 9,00 % p.a.

Stoppkurs 89,50 %

Chance ①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Risiko ①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Fazit: Bei der Protect Aktienanleihe auf AT&S erhalten Anleger am Laufzeitende einen Kupon von 9,0 Prozent p.a. Zudem wird das Papier zum Nennwert getilgt, wenn die AT&S-Aktie während der Laufzeit niemals die Barriere von 80 Prozent des Startwerts verletzt. Dank des attraktiven Kupons ist die Aktienanleihe als Alternative zum Direktinvestment interessant.

### Impulse fehlen







Die AT&S-Aktie hat sich von den im Zuge der Corona-Krise erlittenen Kursverluste schnell erholt, tendiert aber schon seit Monaten seitwärts.



**Neuemission: Nachhaltigkeits Winner 90% II (Raiffeisen Centrobank)**

## Nachhaltig und mit Kapitalschutz investieren






Noch bis 21. September ist der **Nachhaltigkeits Winner 90% II** (ISIN [AT0000A2HVP5 >>>](#)) von **Raiffeisen Centrobank (RCB)** in der Zeichnung. Dem Wertpapier liegt der **Stoxx Global ESG Leaders Select 50 Index** zugrunde. Zum Laufzeitende partizipieren Anleger zu 100 Prozent an der positiven Kursentwicklung des Index. Jedoch ist bei 128 Prozent des Startwerts ein Cap eingezogen. Maximal kann also eine Rendite von 28 Prozent bzw. 3,6 Prozent p.a. erzielt werden. An Kursgewinnen über dieses Niveau hinaus partizipieren Anleger nicht. Bei Rückgängen des Stoxx Global ESG Leaders Select 50 Index von bis zu minus 10 Prozent erfolgt die Rückzahlung zu 100 Prozent des Nominalbetrags. Bei negativen Kursentwicklungen von mehr als minus 10 Prozent greift der Kapitalschutz von 90 Prozent am Laufzeitende. Das Wertpapier richtet sich vor allem an Anleger, die neben klassischen Überlegungen hinsichtlich Rendite und Sicherheit auch ethische, ökologische und soziale Kriterien in ihre Investitionsentscheidungen miteinbeziehen wollen. **Weitere Informationen zum neuen Nachhaltigkeits Winner 90% II erhalten Sie auf der Homepage der Emittentin unter [www.rcb.at](http://www.rcb.at) >>>**.

Z.AT // Urteil 	
Nachhaltigkeits Winner 90% II	
Emittent	Raiffeisen Centrobank (RCB)
ISIN / WKN	<a href="#">AT0000A2HVP5 &gt;&gt;&gt;</a> /RC0Y6W
Emissionsdatum	23.09.2020
Bewertungstag	20.09.2027
Markterwartung	
Partizipation/Cap	100,00 % / 128,00 %
Kapitalschutz	90,00 %
Emissionspreis	100,00 %
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria <b>Anlageprodukt mit Kapitalschutz</b>	

**Neuemission: Protect Umwelt (Erste Group Bank)**

## Im Trio für eine bessere Umwelt

Immer mehr Anleger achten darauf, dass die Unternehmen in ihrem Portfolio nachhaltige Standards einhalten. Dabei stehen vor allem Anbieter im Fokus, die mit ihren Produkten und Dienstleistungen die Lösung von Umweltproblemen angehen. Wer ein Investment in solche Zukunftsbranchen in Erwägung zieht, sich dabei aber gegen Rücksetzer schützen möchte, könnte einen Blick auf die neue **Protect Umwelt** (ISIN [AT0000A2J4HQ >>>](#)) von der **Erste Group** auf die Aktien von **Nel, Tomra** und **Vestas Wind** werfen. Das Papier hat eine feste Laufzeit von einem Jahr und bietet einen fixen Zins in Höhe von 10,25 Prozent p.a. Am Laufzeitende wird zu 100 Prozent getilgt, wenn keiner der Basiswerte während der Laufzeit 40 Prozent oder mehr nachgegeben hat. Falls jedoch die Barriere von einer der Aktien berührt bzw. unterschritten wird, kann es zu Verlusten bis hin zum Totalverlust kommen. **Weitere Informationen erhalten Sie unter [produkte.erstegroup.com](http://produkte.erstegroup.com) >>>**.

Z.AT // Urteil 	
Protect Umwelt	
Emittent	Erste Group Bank
ISIN / WKN	<a href="#">AT0000A2J4HQ &gt;&gt;&gt;</a> /EB0FX2
Begebungstag	30.09.2020
Fälligkeit	30.09.2021
Basiswerte	Nel, Tomra, Vestas Wind
Markterwartung	 + 
Ausgabekurs	101,50 % (inkl. 1,50 % Agio)
Kupon/Barriere	10,25 % p.a. / 60 %
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria <b>Anlageprodukt ohne Kapitalschutz</b>	

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

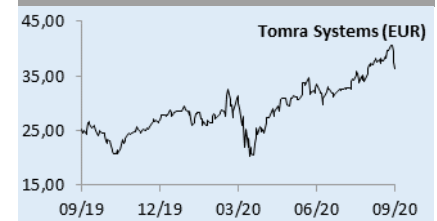


## HVB Bonus-Zertifikate

Auf der Bahn  
bleiben und  
hoch punkten.

**MEHR INFOS**

### Überflieger aus Norwegen



Ein Unternehmen, das mit seinen Produkten und Dienstleistungen aktiv die Lösung von Umweltproblemen angeht, ist Tomra. Der Konzern hat als Vorreiter in der Kreislaufwirtschaft die effiziente Nutzung von Rohstoffen zu seinem Geschäftsmodell gemacht. Das Unternehmen wurde 1972 in Norwegen als Hersteller von Leergutrücknahmeautomaten gegründet, hat seine Tätigkeit aber mittlerweile auf die gesamte Abfallverwertung ausgeweitet. Herzstück des Konzerns sind optische Sensoren zur Erkennung von Materialeigenschaften zur sauberen Trennung verschiedener Ressourcen. Der Bedarf nach hochmodernen Technologien zur effizienten Umsetzung von Sammel- und Sortierlösungen beflügelt das Geschäft des norwegischen Unternehmens.

EMPFEBLUNGEN  
^^



## Innovativ und robust durch die Krise

Der Ausbruch der Corona-Pandemie hat an den Finanzmärkten auf der ganzen Welt zu heftigen Turbulenzen geführt. Von den ersten deutlichen Kursverlusten haben sich viele der gängigen Märkte aber doch schnell und auch kräftig wieder erholt, konnten die alten Höchststände bisher mehrheitlich aber noch nicht zurückgewinnen.

## Die iquant MULTI-Strategie übertrifft alle!

Die auf elektronischer Vermögensverwaltung basierte Methode verfolgt beharrlich ihren Weg, indem sie täglich hunderte von Daten filtert und durch leistungsstarke Algorithmen Transaktionen definiert – ohne Einfluss von Emotionen.

**Das Ergebnis lässt sich sehen** : Eine deutlich tiefere Volatilität mit höherem Substanzerhalt. Die Strategie notiert in diesem Jahr mit **über 11% Outperformance gegenüber dem DAX** und unterstreicht damit ihre innovative und robuste Handelsweise, die durch eine konsequente Einhaltung des Risikos untermauert wird.

Per Ende August resultiert eine **Wertentwicklung von 8,75 Prozent**, wohingegen sich der DAX noch weiter im negativen Terrain bewegt.

Der Track-Rekord der iquant MULTI Strategie mit ihren verschiedenen Sub-Strategien zeigt eindrücklich die Vorzüge des **Robo-gesteuerten** Systems, die Emotionen, Bauchgefühl und Interpretationen umgeht und ihr Kapital rein durch Algorithmen gewinnbringend investiert.

Ihre Fragen zu unseren vollautomatischen, **wissenschaftlich geprüften und regelbasierten Anlagestrategien** beantworten wir gerne persönlich.

Schreiben Sie uns eine Mail [info@iquant.ch](mailto:info@iquant.ch) oder rufen Sie uns an und managen Sie Ihr Depot ab sofort mit einer **regelbasierten Anlagestrategie** die zu Ihnen passt.

Schweiz :	+41 41 5085815
Deutschland	+49 178 82911997
Österreich / International:	+43 699 10580231

**Wir freuen uns auf ein Gespräch!**

## Z.AT-Musterdepot

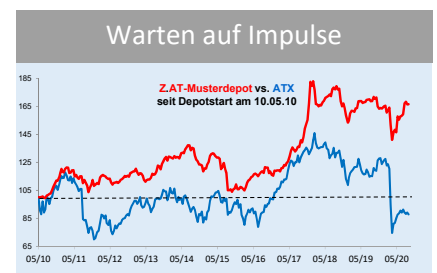
# ATX bleibt im Seitwärtstrend gefangen

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs <sup>1</sup>	Aktuell <sup>1</sup>	Stopp <sup>1</sup>	Anzahl	Wert <sup>1</sup>	Gewicht	Veränd. <sup>2</sup>	
📈 Gold-EUR-Hedged-Zertifikat	<a href="#">DE000PS7XAU5</a>	BNP	107,14	166,08	125,00	125	20.760	12,46%	<b>+55,01%</b>	
📈📉 Gold Discount Call	<a href="#">DE000MC5D7K1</a>	MS	7,76	8,21	5,50	1.000	8.210	4,93%	<b>+5,80%</b>	
📈📈 Mayr-Melnhof Turbo Long	<a href="#">AT000A1TJA9</a>	RCB	3,50	6,76	2,50	500	3.380	2,03%	<b>+138,87%</b>	
📈📈 WTI Capped Bonus	<a href="#">DE000PX9WHY3</a>	BNP	28,00	29,40	19,50	425	12.495	7,50%	<b>+5,00%</b>	
📈 Moderna Turbo Long	<a href="#">DE000SR9VPH8</a>	SG	1,60	2,40	0,50	5.000	6.000	3,60%	<b>+50,00%</b>	
📈📉 Silber Discount Call	<a href="#">DE000PX7WB33</a>	BNP	1,20	1,53	0,50	5.000	7.650	4,59%	<b>+27,50%</b>	
📈📉 ATX Discount-Zertifikat	<a href="#">AT000A2G617</a>	RCB	19,68	19,72	<b>16,50</b>	750	14.790	8,88%	<b>+0,20%</b>	
							Wert	73.285	00,00%	
<b>dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs</b>							Cash	93.349	00,00%	
<b>1) in Euro; 2) ggü. Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps; k. A. = keine Angabe</b>							<b>Gesamt</b>	<b>166.634</b>	<b>100,00%</b>	<b>+66,63%</b>
<b>Tabelle sortiert nach Kaufdatum</b>								<b>+0,98%</b> (seit 1.1.20)	(seit Start 10.05.10)	
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung			
<b>K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung</b>										

## Aktuelle Entwicklungen

Die **Aktienmärkte** befinden sich weiterhin im Höhenflug. Der bisher vernachlässigte **ATX** wartet aber weiterhin darauf, wachgeküsst zu werden. Mit aktuell rund 2.215 Punkten bleibt der Wiener Leitindex weiterhin im Seitwärtstrend gefangen. Seit mittlerweile mehr als fünf Monaten hängt der Index zwischen rund 2.000 und 2.500 Punkten fest. Passend dazu hatten wir am Tag nach Erscheinen der vergangenen Ausgabe ein **Discount-Zertifikat** der **Raiffeisen Centrobank** gekauft. Auf Basis unseres Kaufkurses von 19,68 Euro ist mit dem Papier in gut einem Jahr ein Ertrag von knapp 11,8 Prozent drin. Dazu muss der ATX am Laufzeitende mindestens bei 2.200 Punkten notieren. Indes scheint die **Moderna**-Aktie einen Boden gefunden zu haben. Die Biotechfirma hat der **US-Gesundheitsbehörde CDC** Zwischenergebnisse der Tests seines Corona-Impfstoffkandidaten in Hinblick auf ältere Menschen vorgestellt. Die Ergebnisse sind demnach „sehr positiv und stimmen mit den Ergebnissen von jüngeren Probanden überein“. Der Impfstoff mRNA-1273 hat bei älteren Menschen

eine ähnlich gute Immunantwort wie bei jüngeren hervorgerufen, zudem hat es keine schweren Nebenwirkungen gegeben. Moderna hatte im Juli mitgeteilt, mit dem Impfstoffkandidaten eine klinische Phase-III-Studie mit 30.000 Probanden begonnen zu haben. Läuft alles nach Plan weiter, dürfte Moderna im Herbst die Zulassung erhalten. **Zum Depot gelangen Sie per Klick auf: [>>>](http://www.zertifikate-austria.at/musterdepot)**



Sowohl beim Depot als auch beim ATX ging es zuletzt nur seitwärts.

[für mehr Infos Anzeige klicken >>>](#)

### Z.AT-Musterdepotregeln

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden **Zertifikate // Austria**-Magazin oder auf [www.zertifikate-austria.at/musterdepot](http://www.zertifikate-austria.at/musterdepot) an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseneröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot nachzubilden. An- und Verkaufsspesen sowie Steuern bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

Morgan Stanley

Dreifache Power mit Wasserstoff.

- E-Mobilität Wasserstoff Index
- E-Wasserstoff Nordamerika Index
- E-Wasserstoff Europa Index

EINEN TRADE VORAUS

zertifikate.morganstanley.com

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Weitere Informationen erhalten Sie unter [zertifikate.morganstanley.com](http://zertifikate.morganstanley.com)

## +++ NEWS +++ NEWS +++

## Stühlerücken im ESX 50

Mehrere Änderungen wird es zum 21. September im Euro Stoxx 50 (ESX 50) geben: In den Auswahlindex werden **Adyen, Kone, Pernod, Prosus** und **Vonovia** aufgenommen. Dafür müssen **Société Générale, Orange, Telefónica, BBVA** und **Fresenius** weichen. „Damit setzt sich der Trend der letzten zehn Jahre fort. Im Index – der die 50 größten und meistgehandelten Unternehmen der Eurozone umfassen soll – steigt der Anteil an Wachstumswerten, während die Gewichtung von „Value“-Titeln sukzessive abnimmt“, analysiert **Ulrich Stephan**, Chef-Anlagestrategie für Privat- und Firmenkunden bei der **Deutschen Bank**. Während die Sektoren IT sowie „Persönliche und Haushaltsgegenstände“ – zu denen auch Luxusunternehmen gehören – ihren Indexanteil seit 2010 verdreifacht bzw. verdoppelt haben, hat sich die Gewichtung von Banken (minus 65 Prozent), Telekom (minus 60 Prozent) sowie Öl und Gas (minus 50 Prozent) mehr als halbiert. Dies sorgt dafür, dass die Dividendenrendite des Euro Stoxx 50 zukünftig voraussichtlich niedriger, das Gewinnwachstum höher ausfallen dürfte. „Letzteres rechtfertigt in meinen Augen grundsätzlich auch etwas höhere Bewertungen“, so Stephan.

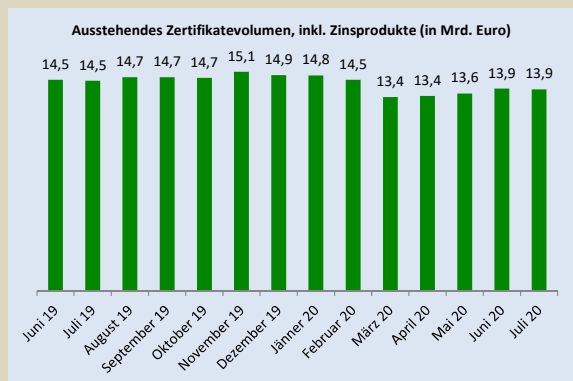
## Stabiler Zertifikatemarkt im Juli

Das Gesamtvolumen des österreichischen Zertifikatemarktes für Privatanleger (Open Interest) ist im Juli leicht gesunken, und zwar um 0,4 Prozent. Das Volumen beträgt somit rund 13,9 Mrd. Euro. Seit Jahresbeginn hat der Open Interest – bedingt durch die Corona-Krise – somit um 6,7 Prozent abgenommen. Das haben die Berechnungen des **Zertifikate Forum Austria (ZFA)** ergeben, in dem die führenden Emittenten Österreichs – **Raiffeisen Centrobank, Erste Group Bank, UniCredit Bank Austria** und **Vontobel Financial Products** – vereint sind. Der Markt setzt sich per Ende Juli zu 98,8 Prozent aus Anlage- und zu 1,2 Prozent aus Hebelprodukten zusammen.

Der **Open Interest** von Zertifikaten auf Aktien, Indizes und Rohstoffe, die von den vier Mitgliedern des ZFA emittiert wurden, hat im Juli um 0,1 Prozent auf rund 6,2 Mrd. Euro abgenommen. Bereinigt um den negativen Preisefekt von 0,3 Prozent ist jedoch ein Zugewinn zu verzeichnen. Die Zertifikate-Handelsumsätze beliefen sich im Juli auf 245,6 Mio. Euro. Sie fielen damit im Vergleich zum Vormonat um 17,3 Prozent. **Zum vollständigen Marktbericht für Juli gelangen Sie auf der Homepage des Zertifikate Forum Austria, und zwar unter [www.zertifikateforum.at](http://www.zertifikateforum.at) >>>.**



Der österreichische Zertifikatemarkt hat im Juli nur ganz leicht verloren.



für mehr Infos Anzeige klicken >>>

finanznet | broker  
ONLINE BROKERAGE



Wechsle jetzt zur  
„günstigsten Bank  
für alle Depotmodelle“!

Quelle: Stiftung Warentest (Finanztest), Ausgabe 11/2019, S. 34

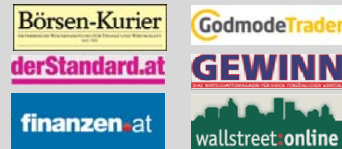
Jetzt zum Testsieger wechseln!

[www.finanznet-broker.net](http://www.finanznet-broker.net)

## Impressum

**Internet:** <http://www.zertifikate-austria.at>  
**Redaktion:** Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)  
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach  
 Email: [redaktion@zertifikate-austria.at](mailto:redaktion@zertifikate-austria.at)  
**Verlag:** Helvetia Wertpapieranalyse GmbH  
 Postanschrift: Bahnhofstrasse 9, 6340 Baar, Schweiz  
 circa 6.550 Abonnenten

## Medienpartner



## Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Helvetia Wertpapieranalyse GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-)Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte externer verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.